

Freie Hansestadt Bremen

Bremen in Zahlen

Ausgabe 1977



Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1976.

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Fragestellung nicht zutreffend/Nachweis nicht sinnvoll
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

INHALT

		Seit
Α	Ausgewählte historische Daten	2
В	Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen	
	 Geographisch-topographische Angaben Wohnbevölkerung Bevölkerungsbewegung Wahlen im Lande Bremen Gesundheitswesen Bildungswesen Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport Beschäftigte Industrie und Handwerk, Bauhauptgewerbe Landwirtschaft Bautätigkeit, Wohnungswesen Verkehr 	4 5 6 8 10 11 13 17 18 20 21 22
С	Ergebnisse für das Land Bremen	
	 13. Einzelhandel – Gastgewerbe 14. Außenhandel bremischer Firmen 15. Erwerbstätigkeit (Mikrozensus) 16. Löhne und Gehälter 17. Sozialleistungen – Jugendhilfe 18. Rechtspflege 19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern 20. Sozialprodukt 	23 24 26 27 28 29 30 31
D	Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich	
_	21. Land Bremen im Ländervergleich	32 34
E	Wichtige Anschriften	36

Preis: DM 2,00

	Ausgewählte historische Daten		See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Bra-
780	Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser.	1849	silien. Erste demokratische Verfassung Bremens
787	Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähn-	1049	(wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt)
965	Markensisilan Kaisas Casas I. filis Frankisch af A. L. L.	1888	Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
500	Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag. Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten.	1920	Anlage des Flughafens. Zweite demokratische Verfassung.
10431072	telpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe	1928	Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem "Bahnhof am Meer" wird in Betrieb genommen.
.1303—1308	befahren die Küsten Englands. Aufzeichnung des bremischen Stadtrechts.	19391945	Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luft- angriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.
1358	Bremens Beitritt zur Hanse.	1947	Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.
1404	Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m).	1964	Gründungsbeschluß für die Universität.
1619-1622	Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser.	1965	Bremen feiert Jubiläum "Bremen — ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt".
1623	Oldenburg erhält das Privileg für den "Elsflether Zoll", der	1968	Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen.
1646	die bremische Schiffahrt für Jahrhunderte hemmt. Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom).	1969	Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).
1795	Bremen führt im Handel der Hansestädte mit den Vereinig-	1971	Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.
	ten Staaten. (Beginn: 1783)	1974	Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor "Space Lab."
1806	Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.	1976	100jähriges Bestehen der Bremer Straßenbahn.
1827	Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürger- meister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur	1976	Houston (Texas, USA) wählt Bremen zur "Stadt des Jahres".

meister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur

1. Geographisch-topographische Angaben

Geographische Koordinaten	Stadt Bremen (Am Markt)	8º 48' 30''	Länge östl, von Greenwich
	Stadt Bremerhaven (Evgl. Kirche)	53º 04' 38'' 8º 34' 49''	nördl. Breite Länge östl. von Greenwich
	(Lvgi, Kirono)	53° 32′ 45″	nördl. Breite
Größte Längen- und	Stadt Bremen	38 km Länge	16 km Breite
Breitenerstreckung:	Stadt Bremerhaven	15 km Länge	8 km Breite
Länge der Grenzen:	Land Bremen	185,5 km	
	davon Stadt Bremen	131,0 km	
	Stadt Bremerhaven	54,5 km	
Länge der Weser in			
bremischem Gebiet:		52,7 km	
Stormsonorn Gobiet.	davon Stadt Bremen	41,7 km	
	Stadt Bremerhaven	11,0 km	
Fläche	Land Bremen	40 377 ha	
	davon Stadt Bremen	32 414 ha	
	Stadt Bremerhaven	7 963 ha	
-la-nu-ta-n			
darunter Bebaute Fläche	Land Bremen	12 919 ha	
Departe Fracile	davon Stadt Bremen	12 919 ha	
	Stadt Bremerhaven	1 905 ha	
	Grade Brothler Havon	1 000 114	
Öffentl. Parks und			
Grünanlagen	Land Bremen	2 183 ha	
	davon Stadt Bremen	1 866 ha	
	Stadt Bremerhaven	317 ha	
l mark cintagli afti			
Landwirtschaftl. u. gärtnerisch genutzte			
Flächen	Land Bremen	15 688 ha	
	davon Stadt Bremen	13 606 ha	
	Stadt Bremerhaven	2 082 ha	

2. Wohnbevölkerung

	Land Bremen		Stadt E	Bremen
	1976	1975	1976	1975
Wohnbevölkerung ¹⁾				
insgesamt	709 972	716 805	568 217	572 969
Alter in Jahren (in %) ²⁾	0	0		
unter 6 6 bis unter 15	6 14	6 14	6	6 14
15 bis unter 65	64	64	64	64
65 und mehr	16	16	16	16
00 and mon	10			10
Familienstand ²⁾				
männlich (Anzahl)	333 394	337 034	264 752	267 400
ledig in %	43	43	42	42
verheiratet in %	50	50	51	51
verwitwet und	_			
geschieden in %	7	7	7	7
weiblich (Anzahl)	376 578	379 771	303 465	305 569
ledig in %	34	34	34	34
verheiratet in %	45	45	45	45
verwitwet und				
geschieden in %	21	21	21	21
Ausländer insgesamt ³⁾	41 152	42 043	32 723	33 488

¹⁾ Stand 31.12. d.Js.— 2) 1976 vorläufige Zahlen.— 3) Laut Auszählung des Ausländerzentralregisters vom 30.9. d.Js.

3. Bevölkerungsbewegung

	Land I	Bremen	Stadt	Bremen
	1976	1975	1976	1975
Heirat, Scheidung				
Eheschließungen				
Anzahl	4 461	4 775	3 524	3 855
auf 1 000 Einw	6,3	6,6	6,2	6,7
Ehescheidungen				
Anzahl	2 184	2 364	1 761	1 904
auf 1 000 Einw	3,1	3,3	3,1	3,3
Geburt				
Lebendgeborene				
Anzahl	6 392	6 429	4 929	4 972
auf 1 000 Einw	9.0	8,9	8,6	8.6
dav. Deutsche (Anzahl)	5 256	5 146	4 047	3 984
Ausländer (Anzahl)	1 136	1 283	882	988
Totgeborene				
Anzahl	55	67	40	49
auf 1 000 Lebend- u.				
Totgeborene	8,5	10,3	8,0	9,8
Überschuß d. Geborenen(+)				
bzw. d. Gestorbenen(-)				
Anzahl	- 2723	- 2 918	- 2 311	- 2 438
auf 1 000 Einw		- 4,0	- 4,0	- 4,2
dav. Deutsche (Anzahl)		- 4 110	- 3 106	= 3 353
Ausländer (Anzahl)	+ 1 020	+ 1 192	+ 795	+ 915
Tod				
Gestorbene				
Anzahl	9 115	9 347	7 240	7 410
auf 1 000 Einw	12,8	13,0	12,7	12,9

noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land	Bremen	Stadt Bremen	
	1976	1975	1976	1975
Wanderungen				
Zuzüge insgesamt	29 574	29 887	23 544	23 200
dav. Deutsche	23 079	23 050	18 437	17 839
Ausländer	6 495	6 837	5 107	5 361
dav. über d. Grenzen des				
Bundesgebietes aus dem	6 294	6 284	4 820	4 769
Bundesgebiet	23 280	23 603	18 7241)	18 4311)
dar. aus Niedersachsen	13 982	13 893	10 752	10 479
Fortzüge insgesamt	33 684	34 123	25 985	27 223
dav. Deutsche	25 362	25 684	19 536	20 494
Ausländer	8 322	8 439	6 449	6 729
dav. über d. Grenzen des				
Bundesgebietes	8 058	8 129	6 038	6 321
in das Bundesgebiet dar. nach	25 626	25 994	19 947 1)	20 9021)
Niedersachsen	16 680	17 000	13 007	13 673
Wanderungsgewinn				
bzwverlust insgesamt	- 4 110	-4236	- 2 441	- 4 023
dav. Deutsche	- 2 283	- 2 634	- 1 099	- 2 655
Ausländer	- 1 827	- 1 602	- 1 342	- 1 368
dav. über d. Grenzen des				
Bundesgebietes	- 1 764	1 845	_ 1 218	- 1 552
gegenüber dem			1	THE STREET
Bundesgebiet	- 2 346	- 2 391	- 1 2231)	- 24711)
dar. gegenüber Niedersachsen	- 2 698	- 3 107	- 2 255	3 194

¹⁾ Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.

4. Wahlen im Lande Bremen - Bürgerschaftswahl -

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1975	1971	1975	1971
Wahlberechtigte	527 191	556 719	424 196	449 934
Wähler				
Anzahl	433 285	445 497	355 668	364 974
%	82,2	80,0	83,9	81,1
Gültige Stimmen	430 391	441 791	353 622	362 507
dav. in %				
SPD	48,8	55,3	48,2	55,2
CDU	33,8	31,6	33,6	31,4
F.D.P	13,0	7,1	13,5	7,3
Sonstige	4,5	6,0	4,7	6,1
Sitzverteilung				
Sitze insgesamt	100	100	80	80
dav.				
SPD	52	59	41	47
CDU	35	34	28	27
F.D.P	13	7	11	6
Sonstige		=		

noch: 4. Wahlen im Lande Bremen - Bundestagswahl -

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1976	1972	1976	1972
Wahlberechtigte	528 346	540 928	425 442	435 397
Wähler				
Anzahl	475 582	492 431	386 331	369 579
%	90,0	91,0	90,8	91,4
Gültige Erststimmen	472 108	487 570	383 472	365 791
dav. in %				
SPD	54,4	61,8	53,9	62,1
CDU	32,8	29,8	32,8	29,4
F.D.P	10,9	7,1	11,3	7,2
Sonstige	1,9	1,3	2,0	1,3
Gültige Zweitstimmen	472 988	488 885	384 244	366 863
dav. in %				
SPD	54,0	58,1	53,3	58,5
CDU	32,5	29,6	32,6	29,1
F.D.P	11,8	11,1	12,3	11,2
Sonstige	1,7	1,2	1,7	1,2

am 3.10.1976 gewählte Bundestagsabgeordnete

Grunenberg	(SPD)	Dr. Müller-Hermann	(CDU)
Waltemathe	(SPD)	Metz	(CDU)
Grobecker	(SPD)		

5. Gesundheitswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1976	1975	1976	1975
Krankenhäuser	21	22	18	18
Planmäßige Betten				
insgesamt	9 072	8 908	7 501	7 556
Betten auf 10 000 Ein-				
wohner	127,8	123,6	132,0	131,9
Personal in Kranken-				
häusern				
Ärzte	874	810	719	692
Pflegepersonal	4 351	4 241	3 534	3 559
Krankenhauspatienten	146 832	142 431	118 374	113 076
Ärzte				
Ärzte	1 690	1 594	1 391	1 337
Zahnärzte	406	430	335	356
Apotheken				
Apotheken	160	156	129	125
Apotheker	365	348	303	288
		0.0	000	200

6. Bildungswesen

o. Dilgungswesen					
	Land Bremen		Stadt 8	3remen	
	1976	1975	1976	1975	
Schulen (ohne vorschu- lische Einrichtungen)					
Schulen ¹⁾ der allgemeinen Ausbildung allgemeinen Fortbildung beruflichen Ausbildung beruflichen Fortbildung	294 6 59 24	294 6 56 24	226 3 48 18	225 3 46 18	
Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung dav. Grundschulen Hauptschulen Realschulen integrierte Haupt-	115 241 56 706 7 715 11 900	114 162 59 219 7 212 10 802	92 218 44 790 5 795 9 466	91 346 46 984 5 499 8 581	
und Realschulklassen Gymnasien integrierte	736 27 370	792 26 245	736 22 197	792 21 135	
Gesamtschulen Freie Waldorfschule Sonderschulen Sonderschulklassen	5 804 447 4 506	5 155 442 4 231	5 027 447 3 760	4 364 442 3 549	
an GH-Schulen	57	64			
allgemeinen Fortbildung dav. Abendhauptschulen Abendrealschulen Abendgymnasien	731 135 310 286	776 162 336 278	476 90 227 159	480 99 241 140	
beruflichen Ausbildung	28 104	29 371	21 883	22 836	
dav. Berufsschulen in Vollzeitform Teilzeitform oder	675	709	465	422	
Blockunterricht Berufsfachschulen Berufsaufbauschulen Fachoberschulenberufliche Gymnasien .	21 766 3 317 453 1 627 266	22 803 3 591 521 1 491 256	16 867 2 566 364 1 401 220	17 558 2 837 456 1 343 220	
beruflichen Fortbildung dav. Fachschulen Schulen des	3 212 2 204	3 305 2 251	2 505 1 595	2 585 1 641	
Gesundheitswesens Lehrer ²⁾ an Schulen der	1 008	1 054	910	944	
allgemeinen Aus- und Fortbildungberuflichen Aus- und		5 915		4 794	
Fortbildung		1 095		901	

¹⁾ gezählt nach Schułgattungen.— 2) hauptamtlich/hauptberuflich voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer einschl. Referendare.

noch: 6. Bildungswesen

Land Bremen

WS WS 1976/77 1975/76

Hochschulen

Studenten an der		
Universität Bremen	4 853	4 042
Hochschule für Technik	1 382	1 413
Hochschule für Sozialpädagogik		
und Sozialökonomie	840	906
Hochschule für Wirtschaft	535	525
Hochschule für Gestaltung	355	350
Hochschule für Nautik	177	192
Hochschule Bremerhaven 2)	333	273
Lehrpersonal ¹⁾ an der		
Universität Bremen	318	282
Hochschule für Technik	133	136
Hochschule für Wirtschaft	33	25
Hochschule für Sozialpädagogik		
und Sozialökonomie	48	48
Hochschule für Gestaltung	32	32
Hochschule Bremerhaven ²⁾	44	35
Hochschule für Nautik	28	29

¹⁾ Professoren (einschließlich Assistenzprofessoren) und sonstige Lehrkräfte (ohne Lehrbeauftragte).— 2) Die Abteilung Bremerhaven der Hochschule für Nautik und des Fachbereichs Schiffsbetriebstechnik der Hochschule für Technik sind mit Wirkung zum 31. August 1975 aus diesen Hochschulen ausgegliedert worden und bilden eine selbständige Fachhochschule mit der Bezeichnung "Hochschule Bremerhaven".

7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen

Spielzeit Spielzeit 1975/76 1974/75

Öffentliche Theater Stadt Bremen

Vorstellungen		
Theater am Goetheplatz	298	288
Kammerspiele	328	273
Concordia	113	58
Niederdeutsches Theater	368	343
Aüsgegebene Karten		
Theater am Goetheplatz	227 932	216 187
Kammerspiele	55 729	43 984
Concordia	9 036	5 062
Niederdeutsches Theater	204 651	191 377
W.,.		
Öffentliche Theater Stadt Bremerhaven		
Vorstellungen		
Großes Haus	278	268
Kleines Haus	87	92
Niederdeutsche Bühne	94	75
Ausgegebene Karten		
Großes Haus	160 573	158 120
Kleines Haus	7 163	9 191
Niederdeutsche Bühne	9 683	8 514

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, **Sport**

Stadt	Bremen
1976	1975

7 459

6 531

6 125

5813

6 772

5 621 6 038

4 944

Besucher in Museen und Aquarien	
Übersee-Museum	165 3921) 334 369
Aquarium/Terrarium im Übersee-Museum	105 0211) 141 128
Focke-Museum	113 764 116 612
Heimatmuseum Vegesack	12 545 9 977
Kunsthalle	177 753 134 579
Buchausleihen in den Bibliotheken	
Universitätsbibliothek	312 016 166 564
Stadtbibliothek	2 807 915 2 480 392
Sportstätten	
Sportplätze	253 .
Sporthallen	165 160
Freibäder	7 7
Hallenbäder	5 5
Tennisplätze	130
Mitgliederzahlen der Fachverbände	Land Bremen
Turnen	43 975 42 690
Fußball	21 182 20 617
Schwimmen	8 511 8 562

1) Umbauarbeiten seit Jan. 1976.

Tennis

SegeIn

Handball

Sportfischerei

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, **Sport**

Stadt Breme	rhaven
1976	1975

Besucher in Museen und Aquarien

Tiergrotten und Nordsee-Aquarium	218 4291)	273 888
Institut für Meeresforschung	22 692	27 835
Morgenstern-Museum	5 109	7 644
Deutsches Schiffahrtsmuseum	350 713	270 000
Kunsthalle Bremerhaven	5 430	6 870
Buchausleihen in den Bibliotheken		
Stadtbibliothek Bremerhaven	665 248	659 589
Sportstätten		
Sportplätze	63	ž.
Sporthallen	55	52
Freibäder	3	3
Hallenbäder	4	4
Tennisplätze	18	

¹⁾ Umbauten für Erweiterung seit 1976.

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen

Das Theater in der Spielzeit 1976/77

Das Bremer Theater errang mit drei Einstudierungen der Jahre 1976 und 1977 Festivalruhm. Die Schwerpunktinszenierungen "Sigmunds Freude" und das Ballett "Bilder des Ruhmes" wurden nach Warschau eingeladen. "Sigmunds Freude" außerdem zum Holland Festival 1976, zum Norddeutschen Theatertreffen 1977 und zu einem Gastspiel an die Münchener Kammerspiele.

Das Ballett "Jesus GmbH" wurde für die Ruhrfestspiele Recklinghausen 1977 ausgewählt.

George Tabori, der Leiter des Bremer Theaterballetts, wurde mit dem deutschen Kritikerpreis 1977 ausgezeichnet.

Eine Zahlen zu den aufgeführten Inszenierungen:

Concordia

1976/77 bis Februar 1977

"Sigmunds Freude"

26 Vorstellungen

2 254 Besucher

Theater am Goetheplatz

Spielzeit 1976/77 bis einschl. Febr. 77

"Jesus GmbH" "Bilder des Ruhmes"

11 Vorstellungen 5 Vorstellungen

7 662 Besucher 4 121 Besucher

Die wichtigsten Ausstellungen der Kunsthalle Bremen 1976

08.02. - 04.04.1976 PAULA MODERSOHN-BECKER

Gedächtnisausstellung zum 100. Geburtstag.

Gemälde, Handzeichnungen, Druckgraphik

Besucherzahl: 105 022

11.04. - 06.06.1976 DIE LITHOGRAPHIE von den Anfängen bis zur

Gegenwart.

Ausgewählte Meisterwerke zur Geschichte des Flachdrucks aus dem Kupferstichkabinett der Kunsthalle.

Besucherzahl: 6 192

30.05. - 11.07.1976 ANDY WARHOL

Das zeichnerische Werk 1942 - 1975

Besucherzahl: 4 431

15.08. - 10.10.1976 GUSTAV SEITZ

Skulpturen und Handzeichnungen

Besucherzahl: 6 330

17.10. - 05.12.1976 FRIEDRICH MECKSEPER

Gemälde und Radierungen

Besucherzahl: 11 100

8. Beschäftigte

Land Bremen

Stadt Bremen

1.Vi.1975 1.Vi.1976 1.Vi.1975 1.Vj.1976

	Sozialversicherungs-				
	pflichtig Beschäftigte				
	insgesamt1)	312 550	304 903	256 295	252 303
	Männer	202 367	196 212	165 974	162 621
	Frauen	110 183	108 691	90 321	89 682
	darunter Ausländer	22 008	20 708 15 269	18 127 13 830	16 906 12 937
-	Männer Frauen	16 188 5 820	5 439	4 297	3 969
	Fraueri	5 020	3 438	7 257	0 303
	Land- und Forstwirtschaft,				
	Fischerei	2 651	2 506	963	941
	Energiewirtschaft und Was-				
	serversorgung, Bergbau	4 343	4 372	3 786	3 795
		400 550	101 101	00.001	04.064
	Verarbeitendes Gewerbe	106 559	101 491	88 061	84 064
	darunter: Maschinenbau	9 410	9 243	8 419	8 240
	Schiffbau	21 096	20 071	12 867	11 909
	Elektrotechnik	14 474	13 372	13 230	12 428
	Nahrungs- und Genuß-				
	mittelgewerbe	23 090	21 870	18 854	18 070
					40.400
	Baugewerbe	20 250	19 274	16 943	16 192
	Handel	55 009	54 113	45 286	44 469
	mander	55 009	54 113	45 200	44 403
	Verkehr und Nachrichten-				
	übermittlung	41 725	39 769	36 162	35 633
	Kreditinstitute und Ver-				
	sicherungsgewerbe	11 442	11 302	10 350	10 173
		10.101	40.040	00.070	04 101
	Dienstleistungen	42 404	42 949	33 678	34 101
	Organisationen ohne				
	Erwerbscharakter	4 484	4 612	3 624	3 677
	Gebietskörperschaften,				
	Sozialversicherung	23 683	24 515	17 442	19 258

¹⁾ Ergebnisse der von der Bundesanstalt für Arbeit und amtl. Statistik durchgeführten Beschäftigten- und Entgeltstatistik.

9. Industrie und Handwerk, Bauhauptgewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1975	1976	1975	1976
	1975	1976	1975	1976
Industrie ¹⁾ insgesamt				
BetriebeBeschäftigte	390 96 955	373 92 136	309 81 567	299 77 370
Umsatz in Mill.DMdar. Auslandsumsatz	12 691	13 679	11 257	12 088
in Mill.DM	3 191	3 314	2 613	2 763
in Mill.Std Lohn- u. Gehaltssumme	117	112	93	89
in Mill.DM	2 467 312	2 510 287	2 095 289	2 133 264
in Mill.kWh	1 308	1 410	1 218	1.318
Beschäftigte				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrien Investitionsgüterindustrien . dar. Maschinenbau	10 349 56 749 9 400	10 258 53 482 8 822	9 905 46 024 8 404	9 787 43 219 7 938
Straßenfahrzeug u. Luftfahrzeugbau Schiffbau Elektrotechn. Industrie Verbrauchsaüterindustrien .	9 305 21 099 12 845 7 433	9 442 19 939 11 896 7 078	12 729 6 760	11 632 6 441
Nahrungs- u. Genußmittel- industrien	22 424	21 318	18 878	17 923
dar. Fischverarb. Industrie . Kaffee- u. teeverarb.	2 891	2 828	41	
Industrie	7 144	6 612	- 8	* #
Umsatz in Mill.DM				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrien	1 620	1 582	1 560	1 517
Investitionsgüterindustrien . dar. Maschinenbau Straßenfahrzeug- u.	5 132 879	5 505 755	4 279 823	4 587 697
Luftfahrzeugbau Schiffbau	839 1 978	1 098 2 130	1 236	1 312
Elektrotechn, Industrie Verbrauchsgüterindustrien . Nahrungs- u. Genußmittel-	1 184 553	1 290 586	499	527
industriedar. Fischverarb. Industrie	5 387 315	6 006 354	4 919	5 457
Industrie	2 028	2 321		

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten; ohne Bauindustrie und öffentl. Energieversorgung.

noch: 9. Industrie und Handwerk, Bauhauptgewerbe

	Land B	Bremen	Stadt Bremen	
	1975	1976	1975	1976
ndex der industriellen				
Nettoproduktion				
(1962=100)				
Industrie insgesamt	198	198	2.	
Grundstoff- u. Produktions-				
güterindustrien	107	121	1/2	
Investitionsgüterindustrien .	248	247	14	
dar. Maschinenbau	179	129		
Schiffbau	232	215		
Elektrotechnische				
Industrie	268	279		
Verbrauchsgüterindustrien .	92	96	ě	2
Nahrungs- u. Genußmittel-				
industrien	217	211	a	× ×
dar. Fischverarb. Industrie .	149	151	- 9	
Kaffee- u. teeverarb.				
Industrie	248	230	1 2 3	
Handwerk (1970=100)				
Handwerk insgesamt				
Beschäftigte	85	83	191	
Umsatz	123	128	40	
Bauhauptgewerbe ¹⁾				
Betriebe	547	558	466	473
Beschäftigte	16 059	15 820	13 684	13 442
Geleistete Arbeitsstunden	10 009	10 020	10 004	10 442
in 1000 Std	2 078	2 065	1 757	1 749
Umsatz in 1000 DM	89 862	80 344	71 335	64 103
Omsatz in 1000 Divi	09 002	6U 344	/1 330	04 103

¹⁾ Stand jeweils 30.6.

10. Landwirtschaft

	Land B	Bremen	Stadt E	Bremen
	1976	1975	1976	1975
Wirtschaftsfläche in ha				
Landw. genutzte Fläche	14 861	15 009	13 367	13 448
Waldfläche	850	843	629	622
Gebäude und Hoffläche Sonstige Flächen	9 997 15 650	9 947 15 559	8 429 11 144	8 389 11 110
Landw. Betriebe				
dar. mit einer landw. genutzten Fläche				
von ha 1 bis unter 2 ha	105	109		
2 bis unter 5 ha	104	106	2 - *	
5 bis unter 20 ha	119	125		
20 bis unter 100 ha	242	244		
100 und mehr ha	2	2		
Ernte in t				
Getreide	6 012	6 659	5 768	6 316
Kartoffeln	687	929	590	787
Obst	15 619	10 573	14 316	10 356
Gemüse	506	396	506	396
Viehbestand				
Rindvieh	17 037	16 771	16 173	15 795
Schweine	8 977	5 971	8 083	5 462
Pferde	1 530	1 429	1 251	1 171
Milcherzeugung in t	19 764	18 562	19 037	17 866
Schlachtmenge in t	54 623	53 534		198
Seefischerei in t	106 917	111 886	=	

11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1976	1975	1976	1975
Bautätigkeit, Wohnungs- wesen				
Baugenehmigungen für				
Wohnungen	3 679	4 138	2 661	3 650
Baufertigstellungen				
Wohnungen insgesamt dar. öffentlich gefördert	3 161	4 030	2 785	3 465
in %	32	13	31	15
Wohnungen mit Räumen in %				
1 und 2	9	18	8	16
3	16	16	17	16
4	35	35	35	36
5 und mehr	40	31	40	32
Wohnfläche je Wohnung in qm Ausstattung mit	83	78	82	77
Zentralheizung in % Ausstattung mit	100	100	100	100
Bad in %	100	100	100	100
Gebäude- und Wohnungsbestand				
Wohngebäude	111 658	110 853	95 046	94 334
Wohnungen	309 819	306 892	250 194	247 546

12. Verkehr

	Land E	Bremen	Stadt Bremen	
	1976	1975	1976	1975
Seeschiffahrt Angekommene Schiffe Güterumschlag	11 475	11 799	8 532	9 093
in 1 000 t	23 193 9 716 13 476	21 993 9 527 12 466	14 361 6 186 8 175	13 865 5 882 7 983
verkehr	2 949	3 161	381	452
Binnenschiffahrt Angekommene Schiffe Güterumschlag	12 770	12 221	9 864	9 741
in 1 000 t	7 097 4 480 2 617	6 574 4 053 2 520	5 622 3 483 2 139	5 363 3 211 2 152
Luftverkehr Gelandete Flugzeuge Fluggäste in 1 000 Fracht in t	7 124 635 2 622	6 396 569 3 854	7 124 635 2 622	6 396 569 3 854
Öffentliche Verkehrsbetriebe Beförderte Personen in 1 000	111 902	115 939	88 575	90 355
Kraftfahrzeuge Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz1) dar. Pkw2) Lkw	229 715 208 139 14 972	221 185 199 715 14 576	189 177 171 323 12 600	182 468 164 637 12 333
Nachrichtenverkehr Fernsprechanschlüsse	342 253	320 847	288 937	272 390
Straßenverkehrsunfälle Unfälle3) dar. mit Personenschaden Getötete Verletzte	20 840 4 633 102 5 426	18 039 4 345 83 5 071	15 873 3 678 79 4 256	13 754 3 476 64 4 020
Reiseverkehr Gästebetten Gästeübernachtungen	4 211	4 153	3 178	3 154
in 1 000dar. Ausländer	721 163	713 144	575 139	561 115

¹⁾ Stichtag 1.7.— 2) einschl. Kombinationskraftwagen.— 3) einschl. Bagatellunfälle.

13. Einzelhandel – Gastgewerbe

	Land Bremen	
	1976	1975
Einzelhandelsumsatz in Mill.DM	4 150	3 895
Waren verschiedener Art	909	937
Nahrungs- und Genußmittel	1 195	1 106
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	598	581
Hausrat und Wohnbedarf	176	178
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	194	181
Papierwaren und Druckerzeugnisse	7.1	72
Pharm., kosm. u.ä. Erzeugnisse	214	207
Kohle und Mineralölerzeugnisse	111	91
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	609	475
Sonstige Waren	73	68
Umsatz im Gastgewerbe in Mill.DM	386	364
Beherbergungsgewerbe	49	45
Gaststättengewerbe	339	319

14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land E	3remen
	1976	1975
Einfuhr in Mill.DM	6 526	5 038
Ernährungsgüter Lebende Tiere Nahrungsmittel	2 727	2 008 1
tierischen Ursprungs	330 979 1 417	270 799 938
Gewerbliche Güter Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren Vorerzeugnisse Enderzeugnisse	3 798 1 615 607 1 575 354 1 221	3 030 1 260 418 1 352 299 1 052
Wichtige Warengruppen Kaffee Wolle Baumwolle Getreide Rohtabak Südfrüchte Rund- und Schnittholz Fischmehl	1 061 659 580 285 261 249 207 138	553 412 477 267 288 210 142 90
Wichtige Herstellungsländer Vereinigte Staaten Kolumbien Niederlande Australien Frankreich Großbritannien Schweden Rep. Südafrika Italien Japan	486 377 364 361 309 249 228 200 199 173	481 283 361 222 232 205 156 149 147 119

noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land E	3remen
	1976	1975
Ausfuhr in Mill. DM	3 834	3 633
Ernährungsgüter Lebende Tiere Nahrungsmittel	902	704
tierischen Ursprungs	239 243 420	195 196 313
Gewerbliche Güter Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren Vorerzeugnisse Enderzeugnisse	2 932 282 76 2 574 112 2 462	2 929 214 59 2 656 126 2 530
Wichtige Warengruppen Wasserfahrzeuge Maschinen Elektrotechnische Erzeugnisse Kaffee Kraft- u. Luftfahrzeuge Wolle Eisenwaren Rohtabak	1 120 467 343 195 190 157 99	1 262 512 266 110 87 127 132 106
Wichtige Verbrauchsländer Frankreich Niederlande Italien Großbritannien Norwegen Österreich Belgien-Luxemburg Dänemark Schweiz Vereinigte Staaten	367 281 236 225 204 196 167 130 128	213 233 142 140 351 160 126 93 104 95

15. Erwerbstätigkeit Ergebnisse des Mikrozensus

	Land B	remen
	1976	1975
dav. männlich	299,5 188,1 111,4	291,2 188,4 102,8
Im Produzierenden Gewerbe zusammen dar. Arbeiter	104,3	107,0
männlich weiblich Angestellte/Beamte	54,3 (9,4)	58,6 (9,2)
männlichweiblich	25,2 10,1	24,2 (9,0)
Im Handel und Verkehr zusammendar. Arbeiter	87,6	86,0
männlich weiblich Angestellte/Beamte	17,6 (5,6)	17,4 (6,4)
männlichweiblich	30,5 24,2	29,4 23,2
In sonstigen Wirtschaftsbereichen zusammen dar. Arbeiter	106,1	96,4
männlichweiblichAngestellte/Beamte	(6,7) 13,2	(6,4) 13,2
männlichweiblich	37,4 41,6	36,0 31,6
Erwerbsquote in % männlich weiblich	58,5 31,2	56,8 27,6
Arbeitslose und offene Stellen		
Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik Arbeitslose insgesamt	15 166 8 335 6 831 3 010	12 585 6 730 5 855 3 975

16. Löhne und Gehälter

	Land E	Bremen		
	1976	1975		
Industrie (Jahresdurchschnitt)				
Bezahlte Wochenstunden (Std.)	42,0	42,6		
Bruttostundenverdienste in DM	10,81	10,14		
der männlichen Arbeiter	11,26	10,60		
der weiblichen Arbeiter	7,80	7,24		
Bruttowochenverdienste in DM	457	431		
der männlichen Arbeiter	479	456		
der weiblichen Arbeiter	316	294		
Industrie und Handel (Jahresdurchschnitt)				
Bruttomonatsverdienste in DM	2 149	2 018		
der männlichen Angestellten	2 466	2 319		
der weiblichen Angestellten	1 612	1 514		
		-		
Handwerk (Monat November)				
Bruttostundenverdienste				
der Vollgeseilen in DM	11,28	10,72		

17. Sozialleistungen - Jugendhilfe

	Land B	remen
	1976	1975
Kriegsopferfürsorge		
Anerkannte Versorgungsberechtigte 1)	34 022	34 608
Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge		
in 1 000 DM	11 290	11 728
Lastenausgleich		
Empfänger von Kriegsschadenrente		
und laufenden Beihilfen	3 143	3 440
Sozialhilfe		
Empfänger	394	42 649
Bruttoausgaben in 1 000 DM	201 953	174 342
Bruttoausgaben je Einwohner in DM	284,45	243,21
Wohngeld		
Empfänger	34 220	33 521
gezahlte Beträge in 1 000 DM	34 253	35 652
Öffentliche Jugendhilfe		
Pflegekinder in Familienpflege	1 188	1 179
Minderjährige unter Amtsvormundschaft	1 125	1 082
Minderjährige unter Amtspflegschaft	5 421	5 635
Adoptionen unter Mitwirkung des		
Jugendamtes	139	128

¹⁾ Personen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

18. Rechtspflege

	Land	Bremen
	1976	1975
Personal der Gerichte		
Richter	150	150
Sonstiges Personal	595	601
dav. Beamte	333	307
Angestellte	262	294
Personal der Staatsanwaltschaften		
1 01301tal dol ottattsallivaltschaften		
Staatsanwälte	65	67
Sonstiges Personal	146	162
dav. Beamte	72	67
Angestellte	74	95
Strafverfolgungsstatistik		
Abgeurteilte	15 484	12 026
Verurteilte	12 025	9 363
dav. Erwachsene	10 446	8 143
Heranwachsende	1 003	762
Jugendliche	576	458

19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern

, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Land Bro	emen
	1976	1975
Kreditinstitute Kredite an Nichtbanken in Mill.DM Einlagen von Nichtbanken in Mill.DM dar. Spareinlagen in Mill.DM	19 414 11 666 4 380	17 134 10 858 4 125
Zahlungsschwierigkeiten Konkurse Vergleiche	152 2	139 6
Ausgaben der öffentlichen Haushalte in Mill.DM dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung Öffentl. Sicherheit und Ordnung Bildungswesen, Wissenschaft,	3 555 ¹⁾ 254 ¹⁾ 183 ¹⁾	3 0902) 2362) 1642)
kult. Angelegenheiten	8541) 4451) 4461) 1881) 2641)	8082) 3982) 3902) 1702) 2392)
Öffentliche Schulden in Mill.DMdar. Schulden aus Kreditmarktmittelnbei Gebietskörperschaften	3 528 3 136 297	2 806 2 434 274
Personal d. Gebietskörperschaften dar. Polit. Führung u. zentrale Verwaltung Öffentl. Sicherheit und Ordnung Schulen Gesundheit, Sport, Erholung	43 619 6 837 5 369 9 434 7 855	42 600 6 549 5 605 9 392 7 613
Steueraufkommen in Mill.DM Gemeinschaftssteuern dar. Lohnsteuer Veranlagte Einkommensteuer Körperschaftsteuer Umsatz-(Mehrwert)steuer Einfuhrumsatzsteuer	4 780 3 351 1 350 477 139 522 697	5 192 2 954 1 207 394 135 498 574
Bundessteuern dar. Mineralölsteuer Tabaksteuer Zölle Branntweinmonopol	833 100 94) 34) 156	1 712 85 861 33) 140
Landessteuern dar. Kraftfahrzeugsteuer Vermögensteuer Biersteuer	187 68 54 27	175 67 49 27
Gemeindesteuern	408 61 214 115	350 56 166 112
Steuereinnahmen in Mill.DM	1 888	1 677

¹⁾ Angaben für 1975.— 2) Angaben für 1974.— 3) Ohne 207 Mill.DM Zölle, die ab 1975 der EG zufließen.— 4) Ohne 214 Mill.DM Zölle, die ab 1975 der EG zufließen. -30-

20. Sozialprodukt

	Land B	
	19751)	19741)
Bruttoinlandsprodukt in Mill.DM	16 288	15 388
Beiträge der Wirtschaftsbereiche		
Land- und Forstwirtschaft	166	198
Warenproduzierendes Gewerbe	7 105	6 969
Handel und Verkehr	4 476	4 168
Dienstleistungsunternehmen	2 590	2 317
Staat, private Haushalte u.ä	2 130	1 918
Volkseinkommen in Mill.DM	10 580	10 060
je Einwohner in DM	14 670	13 850
je Kopf der Wirtschaftsbevölkerung in DM	12 924	12 193
Einkommen aus unselbst. Arbeit in Mill.DM	7 910	7 510
Bruttolohn- ugehaltssumme in Mill.DM	•••	7 394
monatlich je Arbeitnehmer in DM	***	1 770
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung		
u.ä. in Mill.DM		1 352
Einkommen aus Unternehmertätigkeit		
und Vermögen in Mill.DM	2 660	2 560
Bruttosoziałprodukt in Mill.DM	***	14 940
Verwendung	•••	

Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung im Bundesgebiet und im Lande Bremen 1960 und 1970 bis 1975 (Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts) sind in Heft 40 der Statistischen Mitteilungen des Statistischen Landesamtes Bremen veröffentlicht worden.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

21. Land Bremen im Ländervergleich 1975

	Bundes- gebiet	Schles- wig Holstein	Ham- burg		Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Wohnbevölkerung in 1 000	61 645	2 582	1 717	ļ	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
Wohnbevölkerung männlich in 1 000 Wohnbevölkerung weiblich in 1 000	29 382 32 263	1 239 1 344	797 920		3 464 3 774	337 380	8 183 8 946	2 666 2 884	1 750 1 916	4 395 4 758	5 152 5 6 58	521 576	877 1 107
Eheschließungen in 1 000 Lebendgeborene in 1 000 Gestorbene in 1 000	386 601 749	15 24 33	10 13 26	Ŷ.	44 72 90	5 6 9	113 164 205	33 53 65	26 34 45	54 97 96	64 109 128	8 10 13	15 18 39
Ärzte ¹⁾ in 1 000 Betten in Krankenhäusern ¹⁾ in 1 000	115 717	4 27	5 20		11 75	2 9	30 192	11 68	6 43	17 105	20 128	2 13	6 35
Schüler und Studenten ²⁾ in 1 000	12 992	523	342		1 554	153	3 618	1 121	7 81	1 997	2 292	244	366
Erwerbstätige in 1 000	25 960 1 726 12 070 4 619 7 545	1 043 66 356 219 403	752 / 259 222 266		3 000 272 1 234 576 917	291 / 107 86 96	6 807 226 3 494 1 188 1 898	2 329 115 1 063 437 714	1 520 116 681 282 440	4 078 284 2 181 565 1 048	4 894 625 2 173 789 1 308	400 / 196 90 105	847 / 325 166 350
Beschäftigte ausl. Arbeitnehmer in 1 000	2 071 1 074 1 041 13 303 7 616 734	32 46 39 1 138 177 21	62 26 2 28 176 26		118 138 158 2 894 691 72	22 15 1 15 97 13	595 300 132 1 871 2 356 241	229 94 87 919 660 56	71 67 87 871 374 43	503 128 199 1 735 1 439 123	324 205 326 3 710 1 284 109	27 23 10 116 156 13	86 31 0 4 204 18
Bestand an Wohnungen in 1 000	23 621	1 025 742 10 718 6 569	757 486 12 880 23 748		2 676 2 098 36 333 19 382	307 200 4 125	6 414 4 844 98 979	2 142 1 714 35 531 22 154	1 375 1 080 20 188	3 377 2 768 55 582	4 060 3 133 68 200	413 311 5 445 3 065	1 075 484 10 790 8 453
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter in DM	9,85	9,99	11,17	Ī	9,96	10,14	10,14	9,89	9,59	9,79	9,12	10,03	9,89
Bruttomonatsverdienst der Angestellten in Industrie u. Handel in DM	2 113	1 978	2 194	+	2 038	2 018	2 126	2 197	2 037	2 186	2 041	2 037	2 093
Bruttoinlandsprodukt insgesamt in Mrd.DM je Einwohner in DM	16 855	36,6 14 176	51,6 29 918									16,5 15 034	
1) 1974.— 2) 1974 an Schulen der allgemeinen								hulen ein				3) Betrie	ebe mit

^{1) 1974.— 2) 1974} an Schulen der allgemeinen und beruflichen Aus- und Fort-10 Beschäftigten und mehr.— 4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.— 5) Wohnungen.— 7) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern vor der Steuer-38 663).— 9) Einschl. Postsparkassen.

gen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – 6) Einschl. Kombinationskraftwa-

verteilung.— 8) Einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost (zus.

22. Stadt Bremen im Städtevergleich

- Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern -

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln	Essen	Frahkfurt a.M.	Dort- mund	Düssel- dorf	Stuttgart	Bremen	Hannover	Nürnberg
Einwohner am 31.12.1975 insgesamt	173 330	1 717 383 116 396 6,8	1 314 865 198 603 15,1	1 013 771 112 900 11,1	. 677 568 29 640 4,4	636 157 107 093 16,8	630 609 41 305 6,6	664 336 71 924 10,8	600 421 93 121 15,5	572 969 27 813 4,9	552 955 44 115 8,0	499 060 47 877 9,6
Zu-(+) bzw. Abnahme(–) der Einwohner 1975 insgesamt %		- 16 419 - 1,0	- 16 419 - 1,0	8 304 0,8	- 6 579 - 1,0	- 15 880 - 2,4	- 6 345 - 1,0		- 12 842 - 2,1	- 6 461 - 1,1		- 10 753 - 2,1
Zugezogene 1975 auf 1 000 Einw Fortgezogene 1975 auf 1 000 Einw	29,7 38,5	38,8 40,8	57,6 61,3	48,5 54,2	30,2 33,7	66,0 86,3	31,2 36,1	46,0 57,8	68,5 88,0	40,2 47,2	55,1 67,3	49,4 65,8
Wanderungsgewinn(+)/-verlust() 1975 auf 1 000 Einw	- 8,8	- 2,0	- 3,7	- 5,7	- 3,6	- 20,5	- 4,8	- 11,8	- 19,5	- 7,0	- 12,2	- 16,4
Lebendgeborene 1975 auf 1 000 Einw	8,8 19,5	7,6 15,1	7,4 10,2	9,3 11,8	7,9 14,0	8,4 12,5	8,4 13,5	7,8 12,5	8,8 10,5	8,6 12,9	7,9 13,5	8,4 13,3
1975 auf 1 000 Einw	- 10,7	- 7,5	- 2,9	- 2,4	- 6,1	- 4,1	- 5,2	- 4,7	- 1,7	- 4,2	- 5,6	- 4,9
Industriebeschäftigte im Sept. 1975 insgesamt	206 370	179 753	180 340	143 197	67 893	113 796	89 918	104 510	129 021	81 766	95 174	101 400
Bestand am 31.12.1975 Wohngebäude insgesamt Wohnungen insgesamt Wohnungen je 10 000 Einw	1 074 943	190 630 757 458 4 411	101 213 546 499 4 156	104 046 418 103 4 124	73 102 279 242 4 121	60 333 288 889 4 541	67 981 257 673 4 086	59 424 287 289 4 324	61 922 239 709 3 992	94 334 247 546 4 320	48 290 243 070 4 396	54 231 220 209 4 412
Rohzugang an Wohnungen 1975 insgesamtje 10 000 Einw.	14 784 74	9 104 53	7 719 39	6 446 63	2 668 39	3 480 54	3 154 50	3 840 57	2 649 44	3 465 60	3 543 64	2 279 45
Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1975 auf 1 000 Einwdar. PKW auf 1 000 Einw	266 223	310 257	312 263	284 239	278 238	351 288	287 247	302 249	339 278	316 263	283 234	324 270
Gemeindesteuern 1975 in DM je Einw,	488	966	934	909	706	1 509	661	1 040	1 072	822	895	872
Realsteuerkraft insges. 1974 in DM je Einw	265	489	400	469	322	638	286	542	544	457	368	387
Bruttoinlandsprodukt 1974 in DM je Kopf der Wohnbevölkerung	18 280	27 390	24 820	24 860	19 900	39 464	18 170	31 430	31 210	22 750	25 790	24 110

¹⁾ Stand 30.6.1975

Wichtige Anschriften

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT (Parlament)

Präsident: Dr. Dieter Klink Haus der Bürgerschaft am Markt

SENAT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Hans Koschnick Bürgermeister Präsident des Senats Dienstsitz: Rathaus

Dr. Walter Franke Bürgermeister Senator für Soziales, Jugend und Sport Dienstsitz: Bahnhofsplatz 29

Senator für Arbeit Dienstsitz: Contrescarpe 73

Moritz Thape Senator für Bildung Dienstsitz: Rembertiring 8/12

Horst-Werner Franke Senator für Wissenschaft und Kunst Dienstsitz: Katharinenstr. 12–14

Dieter Tiedemann Senator für Wirtschaft und Außenhandel Dienstsitz: Bahnhofsplatz 29

Hans Stefan Seifriz Senator für das Bauwesen Dienstsitz: Am Markt Börsennebengebäude

Karl-Heinz Jantzen Senator für Finanzen Dienstsitz: Richtweg 25 H d R

Herbert Brückner Senator für Gesundheit und Umweltschutz Dienstsitz: Bahnhofsplatz 29

Helmut Fröhlich Senator für Inneres Dienstsitz: Contrescarpe 22/24

Oswald Brinkmann Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr Dienstsitz: Kirchenstraße 4

Wolfgang Kahrs Senator für Rechtspflege und Strafvollzug Dienstsitz: Richtweg 16–22

Karl Willims Senator für Bundesangelegenheiten Dienstsitz: Bonn, Schaumburg-Lippe-Straße 7/9

BEHÖRDEN

Senatskanzlei, Neues Rathaus Polizei- und Paßamt, Am Wall 199 Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48/50/52 Postamt 5, Bahnhofsplatz 20/21 durch Nachtschalter 24-Stunden-Dienst

VERKEHRSVEREIN

Tourist Information (fr. Auskunftssteile) gegenüber dem Hauptbahnhof Montags bis donnerstags 8-20 Uhr, freitags 8-23 Uhr, sonnabens 8-18 Uhr, sonntags 9.30-11.30 Uhr

Geschäftsstelle, Bahnhofsplatz 29 II (Tivoli-Hochhaus), Mo-Fr 8.30-16.30 Uhr

SONSTIGE ANSCHRIFTEN

Universität Bremen, Achterstr. Handelskammer Bremen, Am Markt 13 Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen Flughafen Bremen GmbH, Flughafen Landessportbund, Eduard-Grunow-Str. 30

GENERALKONSULATE IN BREMEN

US-Amerika: Präs.-Kennedy-Platz 1 Bangladesh: Martinistraße 58 Bolivien: Weserstr. 73e (Vegesack) Kolumbien: Schwachhauser Ring 110 Spanien: Schwachhauser Ring 124 Türkei: Am Wall 97/98

KONSULATE IN BREMEN

Belgien: Herrlichkeit 5 II Benin (fr. Dahome): Langenstraße 52/54 Brasilien: Am Sedanplatz 2 (Vegesack) Chile: Große Weserbrücke 1 Costa Rica: HAG-Straße Dänemark: Schlachte 15/18 El Salvador: Holzhafen, Am Fabrikufer Ekuador: Parkstraße 101 Finnland: Überseehafen (BLG) Frankreich: Marcusallee 3 Gambia: Hinter der Mauer 9 Ghana: Domshof 14/15 Guatemala: Langenstraße 15 Haiti: Bornstraße 16/17 Honduras: Breitenweg 29 Indonesien: Katharinenstraße 36/37 Irland: A. d. Schleifmühle 29 Nicaragua: Birkenstraße 37 Niederlande: Altenwall 2-5 Norwegen: Faulenstraße 2-12 Österreich: Martinistraße 21 Panama: Domshof 14/15 (1bA-Bank) Paraguay: Altenwall 7/8 Peru: Martinistraße 48/50 Portugal: Knochenhauerstraße 18/19 Schweden: Stephanikirchenweide 15 Südafrika: Domshof 14-15 Togo: Schlachte 32 Uruguay: Kalkstraße 4 Zentralafrikan, Republik: Benquestr, 49

KONSULATE IN BREMERHAVEN

Großbritannien: Eiswerkestraße Island: Hochseestraße 1 Senegal: Hoebelstraße Schweden: (VK): Riedemannstr. 11 Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitergehende Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden:

Statistisches Handbuch Freie Hansestadt Bremen

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Erscheint alle fünf Jahre; letzte Ausgabe 1975 (für die Jahre 1970 bis 1974), Preis DM 32,—.

Statistische Monatsberichte

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik, Preis des Einzelheftes: DM 3,—

Statistische Mitteilungen

Quellenbände mit Ergebnissen u.a. aus Großzählungen, Handel und Verkehr und Wahlen

Statistische Berichte

Etwa 70 laufende Reihen mit den wichtigsten Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken.

Auskünfte erteilt das

Statistische Landesamt Bremen
– Bibliothek –
An der Weide 14-16
Postfach 10 13 09
2800 Bremen 1
Tel.: (0421) 361 6070.

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen.

